

Qualitätsmatrix Lehramt (Gymnasium)

Laut dem Qualitätsmanagement-Konzept¹ der Universität Konstanz wird die Qualität der verschiedenen Leistungsbereiche anhand von Qualitätszielen bestimmt, welche sich aus den strategischen Zielen der Universität ableiten. Den Qualitätszielen werden Kriterien und Indikatoren zugewiesen, wodurch ein Beurteilungsraster entsteht. An diesem richtet sich das Monitoring- und Evaluationssystem der Universität Konstanz aus. Es wird ein multidimensionaler Qualitätsbegriff zugrunde gelegt, nach dem sich Qualität sowohl auf der Ergebnis- und Wirkungsebene als auch in Prozess- und Strukturfaktoren zeigt. Er umfasst demnach Studienbedingungen, Prozesse des Lehrens und Lernens, aber auch administrative Abläufe sowie den Kompetenzerwerb, Verbleib und Berufserfolg der Studierenden.

Die vorliegende Qualitätsmatrix Lehramt (Gymnasium)² ist von der Qualitätsmatrix Studium und Lehre abgeleitet, welche das Ergebnis eines umfänglichen Diskussionsprozesses zwischen Rektorat, Sektionen und Fachbereichen war. Die Qualitätsmatrix Studium und Lehre spezifiziert das strategische Ziel der Universität Konstanz „exzellente Lehre“ anhand von Qualitätskriterien und weist ihnen Kennzahlen und Indikatoren zu. Die Qualitätsmatrix Lehramt (Gymnasium) wurde auf dieser Basis um die Ziele der Universität Konstanz in der Lehrerinnen und Lehrerbildung (LLB) sowie die Ziele der Projekte edu⁴ ³ / edu 4.0 ⁴ der Qualitätsoffensive Lehrerbildung erweitert.

Allgemeine Ziele der Universität Konstanz im Bereich Studium und Lehre

- eine attraktive Universität für Studieninteressierte sein,
- optimale Studien- und Lehrbedingungen ermöglichen und
- erfolgreiche Absolvent*innen hervorbringen.

Ergänzende Ziele der Universität Konstanz in der LLB sowie der Projekte edu⁴ und edu 4.0 (Bereich Studium und Lehre)

- Übergeordnetes Ziel: Professionsorientierung in der LLB
- Teilziele:
 - Aufbau und Neukonzeption der Fachdidaktik,
 - Vernetzung von Fachdidaktik, Bildungswissenschaft und den Fachwissenschaften,
 - Ausbau der Bildungswissenschaften,

¹ Siehe <https://www.uni-konstanz.de/qualitaetsmanagement/qm-konzept/> (Fassung vom 19.02.2014)

² Im Folgenden werden die Studiengänge, die für das Lehramt an Gymnasien ausbilden mit Lehramt bzw. LA abgekürzt. Die Bezeichnung umfasst nicht den Studiengang Master Wirtschaftspädagogik.

³ Im Rahmen der BMBF Qualitätsoffensive Lehrerbildung gefördertes Projekt: „Grenzen überwinden – Lernkulturen vernetzen: Für eine neue Kultur der Lehrerinnen- und Lehrerbildung“

⁴ Im Rahmen der BMBF Qualitätsoffensive Lehrerbildung gefördertes Projekt: „Lehrerbildung für eine Kultur der digitalen Transformation an Gymnasien und beruflichen Schulen“

- Fächerübergreifende Entwicklung von Strukturen, Angeboten und Maßnahmen zur Förderung digitalisierungsbezogener Kompetenzen von Lehramtsstudierenden sowie Dozierenden in der LLB,
- Verankerung digitalisierungs- und digitalitätsbezogener Inhalte und Lehr-/Lernformate in das Studium.

Die Qualitätsmatrix Lehramt dient damit sowohl als Grundlage des kontinuierlichen Studiengangsmonitorings Lehramt (Gym)⁵ als auch der Projektevaluation edu⁴ / edu 4.0⁶.

Der Entwurf der Qualitätsmatrix war zunächst eine Arbeitsgrundlage, um die Verfahren des Studiengangsmonitorings umzusetzen. Während der Projektlaufzeit edu⁴ / edu 4.0 wurde dieser basierend auf den Evaluationsergebnissen angepasst und weiterentwickelt. Am 16.02.2022 lag eine Endversion (dieses Dokument) vor, die im Senat verabschiedet wurde und langfristig – auch über die Projektlaufzeit hinaus – als Grundlage der nachhaltigen Qualitätssicherung in den Studiengängen Lehramt Gymnasium dienen soll.

⁵ Siehe https://www.bise.uni-konstanz.de/typo3temp/secure_downloads/86903/0/6d167fb2a119255878efd4ffe82b966e2f31d70b/20170818-Studiengangsmonitoring-Lehramt-Gymnasium.pdf

⁶ Siehe https://www.bise.uni-konstanz.de/typo3temp/secure_downloads/86903/0/6d167fb2a119255878efd4ffe82b966e2f31d70b/QS_Konzept_edu4_edu4.0-2020-07-15.pdf

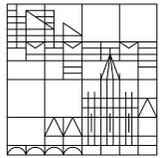


Tabelle 1: Qualitätsmatrix Lehramt

Qualitätsziele	Kriterien	Kriterienbeschreibung	Mögliche Indikatoren
Attraktivität der Universität für Lehramtsstudierende	Nachfrage und Zulassungsverfahren	<p>Die Lehramtsstudiengänge der Universität Konstanz sind für Studieninteressierte mit dem Berufsziel Lehrer*in attraktiv und werden nachgefragt.</p> <p>Die Zugangsvoraussetzungen und Auswahlverfahren sind festgelegt und geeignet, die passenden Bewerber*innen zu bekommen.</p> <p>Die Verpflichtung der Länder zur gegenseitigen Anerkennung der Lehramtsabschlüsse und Studienleistungen ist umgesetzt.</p> <p>Es finden sich transparente und gut zugängliche Informationen zum Professionsverständnis im Beratungsangebot der Universität für Studieninteressierte.</p>	<p>Bewerber*innenquote</p> <p>Annahmequote</p> <p>Immatrikulationen</p> <p>Ausschöpfungsquote</p> <p>Anzahl Studierende im Zeitverlauf</p>
	Studierendenschaft	<p>Die Studierendenschaft bildet die gesellschaftliche Vielfalt unter anderem hinsichtlich sozio-ökonomischer, sprachlicher und kultureller Merkmale ab. Die Studierendenschaft setzt sich aus überdurchschnittlichen und motivierten Studierenden zusammen.</p> <p>Es gibt keine Zulassungshürden aufgrund von Diversitymerkmalen wie z.B. Geschlecht, Behinderung und chronischer Erkrankung oder Herkunft.</p> <p>Freiräume für kulturelle und interkulturelle Angebote werden gefördert und Barrieren für Studierende sind abgebaut. Das Beratungsangebot ist auf die Bedürfnisse der Studierendenschaft abgestimmt.</p> <p>Die Studierenden sind leistungsbereit und motiviert.</p>	<p>Merkmale Studierende:</p> <ul style="list-style-type: none"> — Migrationshintergrund — Bildungshintergrund — Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung — Mehrsprachigkeit — ggf. weitere Merkmale nach dem Diversity-Kodex der Universität <p>Note Hochschulzugangsberechtigung</p>
Professionsorientierung der LLB	Qualifikationsziele / Kompetenzfächer	<p>Qualifikationsziele der einzelnen Studiengänge sind vorhanden, klar definiert und anspruchsvoll. Sie sind transparent und über die Modulhandbücher zentral veröffentlicht.</p> <p>Die Qualifikationsziele der verschiedenen Studienanteile entsprechen den Standards für die LLB (Beschluss der RahmenVO-KM) für die Bildungswissenschaften, die Fachdidaktiken und die fachwissenschaftlichen Studienanteile. Digitalisierungs- und digitalitätsbezogene Kompetenzen sind in die Qualifikationsziele der LLB aufgenommen und curricular verankert. Das Studiengangskonzept ist geeignet, um das besondere Kompetenzprofil für das LA in fachlicher und überfachlicher Hinsicht zu vermitteln. Es realisiert eine vertiefte professionsorientierte Vermittlung der forschungsbezogenen Fachdidaktiken, der professionsbezogenen Bildungswissenschaften inkl. der schulpraktischen Elemente sowie der digitalisierungs- und digitalitätsbezogenen Inhalte und Lehr-/Lernfor-</p>	<p>Qualifikationsziele</p> <p>Modulhandbücher</p>

Qualitätsziele	Kriterien	Kriterienbeschreibung	Mögliche Indikatoren
		<p><i>mate. Das Studiengangskonzept baut konsekutiv aufeinander auf (BA und MA) und vermittelt auf inhaltlicher und methodischer Ebene fachwissenschaftliche, fachdidaktische und bildungswissenschaftliche Kompetenzen sowie ein reflektiertes Professionsverständnis hinreichende Qualifikationen, um in die zweite Phase der LLB einzutreten. Im Sinne einer polyvalenten Studienausrichtung werden zugleich die Grundlagen für eine Höherqualifizierung bzw. eine spätere akademische Laufbahn geschaffen.</i></p>	
<p>Optimale Studien- und Lehrbedingungen</p>	<p>Studienbedingungen</p>	<p><i>Die adäquate Durchführung des Studiengangs ist hinsichtlich der qualitativen und quantitativen personellen, sächlichen und räumlichen <u>Ausstattung</u> gesichert.</i></p> <p><i>Die <u>Studien- und Lehrbedingungen</u> sind so gestaltet, dass sie ein selbstverantwortetes und erfolgreiches Studieren ermöglichen.</i></p> <p><i><u>Studiengangsmanagement</u> und <u>Studienberatung</u> unterstützen die Studierenden optimal, gewährleisten die Umsetzung des <u>Studiengangskonzepts</u> und berücksichtigen auch die Belange der heterogen zusammengesetzten Studierendenschaft. Es gibt fundierte <u>Lehr-Lern-/Support- und Beratungsangebote</u> für Lehramtsstudierende sowie angemessene <u>Betreuung</u>, so dass die <u>Begleitung der universitären Ausbildungsphase</u> und die <u>Vorbereitung auf die folgenden Ausbildungsphasen</u> gewährleistet werden kann. Die <u>Lehramtsstudierenden erfahren Wertschätzung</u> und das <u>Lehramtsstudium ist als zentrale Säule im Profil der Universität Konstanz</u> sichtbar.</i></p> <p><i><u>Fachliche und didaktische Qualität der Lehre</u> sind anspruchsvoll.</i></p> <p><i>Die LLB weist starke <u>Forschungsbezüge</u> auf, indem die <u>Lehre auf eigene Forschung der Lehrenden referiert</u> oder diese in der <u>Lehre in geeigneter Weise praktisch umsetzt</u>. Zudem stellt die <u>Lehre Bezüge zur aktuellen Forschungslandschaft</u> her und macht dabei <u>transparent, welche Funktion der Forschung im Kontext der LLB sowie der Berufspraxis</u> zukommt.</i></p> <p><i>Die LLB weist <u>Praxisbezüge</u> auf. Die <u>Praxisphasen</u> sind in das <u>Studium integriert</u> und werden <u>intensiv vor- und nachbereitet</u>. Die <u>Studierenden</u> werden bei der <u>Reflexion über den Lehrer*innenberuf</u> unterstützt.</i></p> <p><i>Die <u>Fachdidaktiken und Bildungswissenschaften</u> stellen <u>Bezüge zur Unterrichtspraxis</u> her und machen <u>inhaltliche und methodische Querbezüge</u> transparent.</i></p> <p><i>Die <u>Fachdidaktiken</u> sind <u>breit aufgestellt</u> (hinsichtlich <u>Theorie, Empirie und Pragmatik</u>).</i></p>	<p>Betreuungsrelationen</p> <p>Auslastung</p> <p>Studierendenfeedback zu strukturellen Aspekten</p> <ul style="list-style-type: none"> — Ausstattung — Bewertung Struktur- und Aufbau — Bewertung Studienorganisation — Betreuung und Beratung — (Digitalisierungsbezogene) Lehr-Lern- und Supportangebote für LA — Sichtbarkeit des LA-Studiums <p>Studierendenfeedback zu inhaltlichen Aspekten</p> <ul style="list-style-type: none"> — Fachliche und didaktische Qualität der Lehre — Kenntlichmachung der Forschungsbezüge — Kenntlichmachung der Praxisbezüge — Kenntlichmachung der Querbezüge

Qualitätsziele	Kriterien	Kriterienbeschreibung	Mögliche Indikatoren
	Studierbarkeit	<i>Die inhaltliche Abstimmung des Lehrangebots, die zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen, die Organisation und Struktur des Studiengangs, die Organisation der Prüfungen sowie die Ausstattung (personell, sächlich und räumlich) und die Betreuungsrelationen gewährleisten, dass effizientes und effektives Studieren bei angemessener studentischer Arbeitsbelastung und ausreichenden Freiräumen für Kreativität möglich ist. Studierbarkeit heißt auch, dass ein Studium Freiraum für Auslandsaufenthalte und/oder Praktika bietet. Die Vergabe und Anerkennung der ECTS-Punkte ist transparent, nachvollziehbar und fair. Sie ermöglicht die Anerkennung von Leistungen anderer (insbesondere internationaler) Universitäten sowie außeruniversitärer Leistungen.</i>	Studienverlaufsanalysen: <ul style="list-style-type: none"> — Anteil Absolvent*innen in RSZ(+2) — Schwund im 1. Jahr — Schwund im 2. Jahr — Schwund nach 2. Jahr Studierendenfeedback zur Studierbarkeit: <ul style="list-style-type: none"> — Überschneidungsfreiheit — Anforderungsniveau — Workload — Schwierigkeiten — Abbruchgründe
	Prüfungssystem	<i>Die Prüfungsordnung wurde einer Rechtsprüfung unterzogen. Die Prüfungen dienen der Feststellung, ob die formulierten Qualifikationsziele erlangt wurden. Prüfungen sind modulbezogen und wissens- und kompetenzorientiert.</i> <i>Sie sind so gestaltet, dass sie zum Kompetenzerwerb beitragen. Daher orientieren sich die Prüfungsaufgaben und -anforderungen eng an den Inhalten und an dem Anforderungsniveau der Lernergebnisse. Sie sind fair, d.h. die Bewertungskriterien sind offengelegt und der Nachteilsausgleich für behinderte Studierende hinsichtlich zeitlicher und formaler Vorgaben im Studium sowie bei allen abschließenden oder studienbegleitenden Leistungsnachweisen ist sichergestellt</i>	Prüfungsordnung Modulprüfungen Kompetenzorientierung des Prüfungssystems
Erfolgreiche Absolvent*innen	Studienerfolg	<i>Ein Großteil der Studienanfänger*innen wird erfolgreich und in angemessenem Zeitraum zum Studienabschluss geführt.</i>	Durchschnittliche Abschlussnote Durchschnittliche Studiendauer
	Kompetenzerwerb	<i>Die Studierenden erwerben einen Kompetenzfächer, der fachliche, fachdidaktische, bildungswissenschaftliche und schulpraktische Aspekte verbindet. Die Studierenden werden auf die fachlichen und überfachlichen Anforderungen der folgenden Ausbildungsphasen vorbereitet.</i> <i>Das Lehramtsstudium vermittelt fundierte Fach- und Methodenkenntnisse, aber auch überfachliche praxis- und berufsfeldorientierte Schlüsselkompetenzen. Die digitalisierungs- und digitalitätsbezogenen Kompetenzen (Wissen, Können, Fertigkeiten) von Lehramtsstudierenden werden in den Lehrveranstaltungen gefördert.</i> <i>Die Absolvent*innen können mit Inklusion und den Herausforderungen durch Heterogenität und Diversität umgehen.</i>	Selbsteinschätzung Kompetenzerwerb bei Studienabschluss

Qualitätsziele	Kriterien	Kriterienbeschreibung	Mögliche Indikatoren
		<p><i>Die Absolvent*innen erlangen Professionswissen in den Bereichen des pädagogischen, des inhaltsbezogenen und digitalitätsbezogenen Wissens sowie von deren Vermittlung und Umsetzung im Bildungswesen.</i></p> <p><i>Die Absolvent*innen können vernetzt denken und arbeiten und haben die Fähigkeit, eine Verbindung zwischen Theorie und Praxis herzustellen, erlangt.</i></p> <p><i>Studium und Lehre an der Universität tragen zur Persönlichkeitsbildung ihrer Studierenden bei. Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten sollen die Absolvent*innen dazu befähigen, die sozialen und ethischen Aspekte ihres Handelns zu reflektieren und gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. Zudem können sie sowohl gegenüber Expert*innen als auch gegenüber Laien ihre Schlussfolgerungen und die diesen zugrunde liegenden Informationen, Theorien und Beweggründe in klarer und eindeutiger Weise vermitteln.</i></p>	
	Übergänge und Polyvalenz	<p><i>Konstanzer Lehramtsabsolvent*innen gehen in Master- und Promotionsprogramme über und sind in diesen erfolgreich.</i></p> <p><i>Der Master of Education ist für interne und externe Bachelorabsolvent*innen attraktiv.</i></p> <p><i>Der Wechsel aus dem Lehramt in ein Fachstudium und umgekehrt ist geregelt.</i></p> <p><i>Ein Teil der Absolvent*innen hat eine Promotion aufgenommen.</i></p>	<p>Zukunftspläne Absolvent*innen</p> <p>Anteil „eigene“ Bachelor-Absolvent*innen</p> <p>Gründe für Master-Studium</p> <p>Anteil Fachwechsler*innen</p>
	Berufserfolg	<p><i>Ein Großteil der Lehramtsabsolvent*innen ist ins Referendariat übergegangen. Ein Teil der Absolvent*innen ist in anderen Berufsfeldern mit horizontaler und vertikaler Adäquanz untergekommen. Ein Teil der Absolvent*innen hat eine Promotion aufgenommen.</i></p>	<p>Übergang ins Referendariat</p> <p>Anteil Arbeitssuchende</p> <p>Horizontale und vertikale Ausbildungsadäquanz</p>

Abkürzungsverzeichnis

LLB	Lehrerinnen- und Lehrerbildung
LA	Lehramt Gymnasium
RSZ	Regelstudienzeit